

## Waldesgespräch ['val.dəs.gə.ʃprɛ:ç](Conversation in the wood)

Text by *Joseph von Eichendorff* (1788-1857)

Set by *Adolf Jensen* (1837-1879), op. 5, #4; *Hans Erich Pfitzner* (1869-1949); *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), from *Liederkreis*, op. 39, #3; *Alexander Zemlinsky* (1871-1942), from *Sieben Lieder*, #7

<b>"Es</b>	<b>ist</b>	<b>schon</b>	<b>spät,</b>	<b>es</b>	<b>wird</b>	<b>(ist)</b>	<b>schon</b>	<b>kalt,</b>
[ʔɛs	ʔɪst	ʃo:n	ʃpɛ:t	ʔɛs	vɪrt	ʔɪst	ʃo:n	kalt]
"It	is	already	late,	it	becomes	(is)	already	cold;

<b>Was</b>	<b>reitest</b>	<b>du</b>	<b>einsam</b>	<b>durch</b>	<b>den</b>	<b>Wald?</b>
[vas	'ra:e.təst	du:	'ʔa:en.za:m	durç	de:n	valt]
why	ride	your	alone	through	the	wood?

Der Wald ist lang, du bist allein,  
Du schöne Braut! Ich führ dich heim!

“Groß ist der Männer Trug und List,  
Vor Schmerz mein Herz gebrochen ist,  
Wohl irrt das Waldhorn her und hin,  
O flieh! Du weißt nicht, wer ich bin.”

So reich geschmückt ist Roß und Weib,  
So wunderschön der junge Leib,  
Jetzt kenn ich dich- Gott steht mir bei!  
Du bist die Hexe Lorelei.-

“Du kennst mich wohl- vom hohen Stein  
Schaut still mein Schloß tief in den Rhein. ...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

